

Militärwettmarsch Frauenfeld 1941

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **16 (1940-1941)**

Heft 52

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-713189>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Militärwettmarsch Frauenfeld 1941

Am 19. Oktober 1941 wird wiederum der zur Tradition gewordene Militärwettmarsch mit Start und Ziel in Frauenfeld, ausgetragen. Nach einer erfreulichen, stetigen Aufwärtsentwicklung ist dieser bekannte militärsportliche Wettkampf mit letztem Jahr zu einer eigentlichen Grossveranstaltung geworden, beteiligten sich daran doch über 1000 Konkurrenten. Die prächtigen Bilder, die flotten Vertreter unserer Armee, Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten, die mit ihren ausgezeichneten Leistungen den Nachweis für Härte und militärische Disziplin erbracht haben, sind noch in bester Erinnerung. Es bietet sich für sie und recht viele andere Gelegenheit,

den Wettkampf erneut zu bestehen, den Rang zu verbessern oder wenigstens zu zeigen, daß man nicht nachgelassen hat. Vergleiche lassen sich sehr wohl anstellen, denn wiederum hat sich das Organisationskomitee zur Wahl der Standardstrecke über Wängi—Sirnach—Wil und zurück über Münchwilen—Lommis nach Frauenfeld entschlossen. Das sind bekanntlich rund 40 km und total etwas über 500 m Höhendifferenz, die der in Uniform gekleidete, mit Sturmpackung und Gewehr ausgerüstete Teilnehmer in einem durchschnittlichen Tempo von 7—8 km zurücklegt.

Der Wettkampf wird wiederum in einer Einzel- und in einer Gruppenkonkurrenz durchgeführt. Für eine Gruppe können aus Stäben und Einheiten, aus Unteroffiziersvereinen, Grenzschutz- und Polizeikörpers,

3—6 Mann gemeldet werden. Davon müssen ihrer drei rechtzeitig das Ziel erreichen, damit die Gruppe gewertet wird. Maßgebend für den Gruppenrang ist die Zeit des als Dritter der Gruppe einlaufenden Mannes. Mit dieser Bewertung kommt man dem Sinn des Patrouillenlaufes etwas näher, ohne dabei die individuelle Leistung zu vernachlässigen, da ja jeder Gruppenkonkurrent ohne weiteres auch als Einzelläufer gewertet wird. Es erübrigt sich, an dieser Stelle auf weitere Details einzutreten. Die näheren Bestimmungen sind in einem Reglement zusammengefaßt, das mit den Anmeldekarten für Einzelkonkurrenten und Gruppen bei der Adresse «Militärwettmarsch Frauenfeld» bezogen werden kann. Dort sind auch alle andern Auskünfte einzuholen.

LITERATUR

Kümmerly-Karte von Afrika, politisch/wirtschaftlich 1 : 12 000 000.

Ist Afrika zurzeit ein sogenannter Nebenkriegsplatz, so besteht doch kein Zweifel darüber, daß es über kurz oder lang bei der Neuordnung eine wichtige Rolle spielen wird. Eine gute Karte des dunklen Erdteils muß also zur Hand sein (Fr. 2.80).

Die neue Kümmerly-Karte verbindet Handlichkeit mit reichem Inhalt und klarer Uebersicht. Die Afrikakarte für das Publikum wird in erster Linie das politische Mosaik dieses Erdteils klar zum Ausdruck bringen, das bunte Bild von Staaten, Dominien, Kolonien, Mandaten usw. Der bei solchen Karten übliche Inhalt, wie Siedlungen (samt Oasen), Gewässer, Verkehrsnetz usw., ist hier bereichert durch die Völkernamen.

Eine Nebenkarte behandelt die großen Vegetationsgebiete (Wüsten, Steppen, Savannen, Grasland, Wald) und den wirtschaftlichen Reichtum des Erdteils. Nicht weniger als 57 Mineralien, Pflanzen, Tiere und deren Produkte figurieren auf dieser lehrreichen Karte in bildmäßiger Darstellung der Objekte. Die Verbreitung von Dattelpalme, Oelpalme und Kautschuk ist durch rote Linien markiert.

Zwei weitere Kärtchen orientieren über Volksdichte (u. a. nach Waibel), Regen und Isothermen und statistische Angaben über Berge, Gewässer, Inseln und Städte.

Die Karte bietet also mehr als eine politische Uebersicht, sie will den Benutzer mit weitem Eigenheiten des Erdteils bekanntmachen. H. F.

In den Schaufenstern der Buchhandlungen wirbt zurzeit eine Karte

Die Gründung der Eidgenossenschaft für unsere Gedenkfeier 1291—1941. Sie will ein bescheidenes aber monumentales Erinnerungsblatt an unser Wiegenfest sein. Franz Bäschlin erzählt in markantem Stil von der Gründung der Eidgenossenschaft und Paul Bösch unterstützt die Erzählung durch eingestreute, treffende Illustrationen. Derselbe, als Heraldiker bestens bekannte Paul Bösch ist sodann der Schöpfer der historischen Karte. Diese plastische Darstellung der Innerschweiz ist belebt durch die Begebenheiten, wie sie im Text erzählt sind. Unschwer erkennt der Leser in der Landschaft die Episoden von Melchtal, Stauffacher, Baumgart von Alzellen, Gefeller, den Rütlichschwur u. a.

Auf wenig Raum bietet das schlichte Blatt ein eindrucksvolles Dokument für jeden Eidgenossen. H. F.

Die soeben erschienene neue Auflage von

Kümmerly, Große Weltkarte 1:32,000,000 bringt als Neuerung den Eindruck der Bergketten. Diese Ergänzung erscheint willkommen, da die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse weitgehend von den Bodenformen abhängen. Die saubere Zeichnung berücksichtigt neueste Forschungen; so bei den Küsten Grönlands die Ergebnisse der dänischen Expeditionen (Lauge Koch).

Neben einer Europakarte und allfälligen Spezialkarten ist eine gute Weltkarte unentbehrlich zur Verfolgung der Weltgeschehnisse, in einem Zeitpunkt, da diese im Begriffe sind, auf den Pazifik, Indochina und Insulinde überzugreifen. H. F.

Neue Soldatenmarken:

«MSA 5» (Wagenbachbrunnen vor dem Kunsthause in Luzern, zweifarbiges Buchdruck).

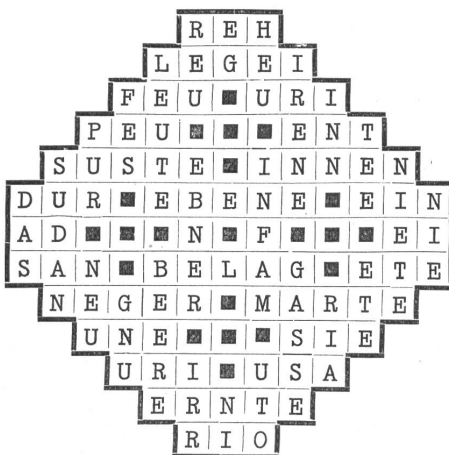
Preise: Einzelmarke: 20 Rp., gezähnt; Viererblock: 80 Rp., dto.; Sdt.-Postkarte: 10 Rp. (Sujet 1940, Aufdruck 1941).

Postcheck-Nr. VII 8206.

Gz.S.-Bat. 257. (Schützengruppe, in Rosettenform um das Schweizerkreuz gruppiert.) Nur Viererblocks. Preis pro Marke 20 Rp. Bestellungen an Gz.S.-Bat. 257, Fürsorgekasse.

Kreuzworträtsel:

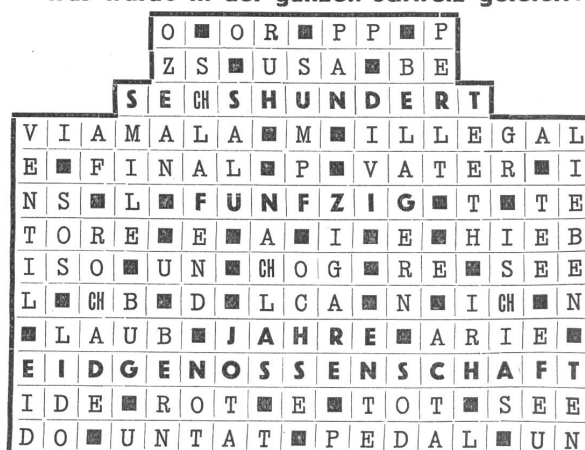
Lösung aus Nr. 47



Kreuzworträtsel

Lösung aus Nr. 51

Was wurde in der ganzen Schweiz gefeiert!



Vino